

„Wir sind Wahlen“: Richtfest auf dem Gelände des alten Bahnhofes / Bis zur Wählerkerwe Anfang September soll alles fertig sein / Viele ehrenamtliche Helfer tragen zum Gelingen bei

Arbeiten für die Radlerstation der Zeit voraus

WAHLEN. Die geplante Radlerstation auf dem alten Bahnhofsgelände in Wahlen hat bereits große Dimensionen angenommen. Gegenüber der ersten Betonplatte von Mitte April haben sich ihre Ausmaße mehr als verdoppelt. Denn das erste sichtbare Zeichen von der Initiative „Wir sind Wahlen“ belief sich auf etwa fünf mal drei Meter und ist für den Technikraum und das Behinderten-WC gedacht. Im Endausbau wird das Gebäude aber etwa 14 mal 6,25 Meter umfassen. Zum Richtfest trafen sich nun 20 Aktive der Initiative zusammen mit Zimmermeister Wilfried Greinert und seinem Sohn Malte, um das Ereignis gebührend zu feiern.

Bis kurz vor der Wählerkerwe Anfang September sollen die weiteren Arbeiten laufen, damit zu diesem örtlichen Großevent die Radlerstation den Gästen bereits zur Verfügung steht. Die Vorzeichen dafür sind gut, denn schon bisher war man dem Zeitplan voraus. Bürgermeister Markus Röth würdigte in seinen Begrüßungsworten den freudigen Anlass beim „richtigen Wetter“. Er wünschte, dass das Vorhaben weiterhin so schnell voranschreite. In seinen Dank für die bis-

herige Arbeit flochte er auch das Lob für die Besonderheit mit ein, dass die bisherigen Arbeiten früher als erwartet durchgeführt werden konnten.

„Obwohl dies Häuschen nur aus Stahl und Holz, ist es doch aller Stolz“, sagte Wilfried Greinert vom Dach der Radlerstation aus. „In Eigenarbeit wurd's mit der Gemeind' errichtet, auf viel Freizeit gern verzichtet“, brachte er zum Ausdruck, dass sich zahlreiche Ehrenamtliche beim Bau einbringen. „Seht, ihr Leute, der Bau ist errichtet, flott haben wir hier gute Arbeit verrichtet“, würdigte er die schnelle Realisierung des Rohbaus.

„Ein Ideal, von Menschen ersonnen, hat hier Gestalt angenommen, dazu noch hat's besonderen Wert, weil die Stätte dann allen gehört. So sollte auch in den nächsten Jahren ein jeder so mit der Stätte verfahren, wie man mit seinem Eigen verfährt, in dem man's bewahrt, erhält und vermehrt“, hoffte er, bevor das Glas zu Boden klirrte und dem Richtspruch seinen Abschluss gab.

Architekt Bernd Daub, der mit seiner Tochter Simone die Planungen gemacht hatte, sprach von „einem weiteren Meilenstein“ in den



Richtfest an der Radlerstation: Die Initiative „Wir sind Wahlen“ feierte das bisherige Ergebnis der geplanten Radlerstation auf dem alten Bahnhofsgelände im Grasellenbacher Ortsteil. Bis zur Kerwe im September sollen alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

BILD: KOPETZKY

Aktivitäten der Initiative „Wir sind Wahlen“. Demnächst würden die Wände zum Aussteifen eingezogen, die Dachabdichtung aufgebracht und um die Radlerstation das Pflaster aufgebracht. Die Aktivitäten hatten Anfang April begonnen.

Bei den weiteren Arbeiten geben sich Bauhof-Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer sowie dann auch Fachfirmen (für Elektro, Sanitär oder Fenstermontage) die Klinken in

die Hand. Die Initiative ist guten Mutes, dass rechtzeitig vor der Wählerkerwe Anfang September alles fertig ist.

Gewählt wurde beim Bau eine integrativ-inklusive Betrachtungsweise. So soll bei der Radlerstation ein Behinderten-WC entstehen. Denn der ebene Radweg ist auch mit Rollstühlen gut zu bewältigen. Die Toilette soll aber auch bei örtlichen Festen wie der Kerwe bei dringen-

den Bedürfnissen für Abhilfe sorgen. Weiter soll es eine Ladestation für E-Bikes und elektrische Rollstühle geben. Ziel von „Wir sind Wahlen“ ist es mit dieser Maßnahme, „den Ortsteil für Mitbürger und Gäste noch attraktiver zu gestalten“.

Die Finanzierung steht vor allem durch Zuschüsse: Über das Leader+-Programm wird die Maßnahme mit 75 000 Euro gefördert, 33 500 Euro gibt es von „Miteinander in

Hessen“. Bereits vor zwei Jahren hat die Initiative von der Hopp-Stiftung die Zusage über 10 000 Euro bekommen. Dazu kommen noch Spenden von Vereinen und Privatpersonen und Höhe von etwa 5000 Euro. Damit ist es für „Wir sind Wahlen“ möglich, das Projekt Radlerstation „durch ehrenamtliches Engagement mit geringer Kostenbeteiligung der Gemeinde zu realisieren“.

tom



Die Schüler der 5. Klassen waren begeistert: Sie durften als erste das neue Waffeleisen ausprobieren, dass der Freundeskreis der Eugen-Bachmann-Schule angeschafft hatte. Aber vor allem spart der Freundeskreis weiter für das Großprojekt „Kletterwand“.

Freundeskreis: Einige Neuanschaffungen aus dem Erlös des Sponsorenlaufs an der EBS

Schüler freuen sich über neues Waffeleisen

WALD-MICHELBAACH. Rund um die neuen hauswirtschaftlichen Räume der Eugen-Bachmann-Schule (EBS) in Wald-Michelbach ließ ein köstlicher Duft den Schülern das Wasser im Mund zusammenlaufen: Die Schüler der 5. Klassen backten Waffeln mit dem neuen Waffeleisen, dass der Freundeskreis der EBS un-

ter anderem gekauft hatte. Und die Schüler waren mit Eifer bei der Sache, durften sie die süßen Teilchen gleich im Anschluss auch verspeisen.

Weitere Gelder

Dieses Waffeleisen konnte aber nur dank der Gelder angeschafft wer-

den, die der Sponsorenlauf zum 50-jährigen Jubiläum der EBS im vergangenen Jahr eingebracht hatte.

Weitere Gelder hat der Förderverein bis zum Abschluss aller Renovierungsarbeiten im Herbst dieses Jahres zurückgestellt, um das Großprojekt „Kletterwand“ zu realisieren.

MGV Union: Über den Tag verteilt kommen die Gäste am Kuhlkingen-Gelände vorbei

Der ganze Verein ist im Einsatz

WALD-MICHELBAACH. Besser hätte das Vatertags-Grillfest für den MGV Union nicht laufen können. Den ganzen Tag über herrschte reger Betrieb im Kuhlkingen, wo die Sänger schon seit 30 und mehr Jahren am Grillplatz aktiv sind. Mehrere hundert Gäste kamen an diesem herrlichen Frühlingstag vorbei, um in angenehmer Gesellschaft und gut betreut durch die MGV-Mitglieder, einen schönen Tag zu erleben.

Nicht nur die 25 Sänger, sondern quasi alle Vereinsmitglieder mit Anhang waren vor Ort, um sich um das Wohl der Besucher zu kümmern. Die füllten nicht nur das große Zelt, sondern auch die zahlreichen Sonnenbänke waren bis auf den letzten Platz belegt. Befreundete Vereine

machten beim einzigen Vereinsfest im Jahr gerne ihre Aufwartung, neben anderen auch der MGV Unterschönsmattenweg und der andere MGV 1951 aus Wald-Michelbach.

Das schöne Wetter nutzten viele zur Wanderung rund um Zollstock, Schwimmbad und Seckenrain, um dann beim Grillfest einen zünftigen Abschluss zu feiern und verbrannte Kalorien wieder aufzufrischen. Das gut bestückte Kuchenbuffet am Nachmittag war sehr reichhaltig. Mittags dagegen war der Ansturm auf Steak, Bratwurst, Mettbrötchen und Gyros mit Tzaziki so gewaltig, dass nicht nur der Grill glühte, sondern den Aktiven davor auch ziemlich heiß wurde.

Damit die Kehle danach nicht so

trocken blieb, hatte der Chor neben den bekannten Grillfest-Getränken auch Osborn-Cola oder Bacardi-Orange mit im Sortiment. Halb Wald-Michelbach schien an diesem Tag auf den Beinen zu sein, um beim MGV einzukehren. Und bewies darüber hinaus gutes Sitzfleisch. Gegen 17.30 Uhr wurden die besonders treuen Gäste so langsam, aber sicher schonend darauf vorbereitet, dass bald Schluss sein wird.

Einer, der an diesem Tag besonders viele Hände schüttelte, war Dirigent Hans-Joachim Karl. Er leitet sowohl die Union als auch den Schönsmattenweger Schwesternchor und feierte parallel mit dem Grillfest seinen Geburtstag in großer Runde.

tom

Tennisclub Wald-Michelbach: Pfingstturnier am Sonntag, 15. Mai, ab 14 Uhr auf der Clubanlage

Kontakte knüpfen und Spielpartner finden

WALD-MICHELBAACH. Am Sonntag, 15. Mai, finden ab 14 Uhr das Pfingstturnier und die offizielle Platzeröffnung beim TC Wald-Michelbach statt. Mitglieder, aber auch Gäste aller Altersklassen und Spielstärken sind eingeladen, mit ausgelosten Partnern ein Match auf den Plätzen

zu bestreiten. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Tennispartner für das freie Spiel zu finden und Kontakte zu knüpfen.

Um besser planen zu können, hängt am Clubhaus eine Liste zum Eintragen aus, aber es sollte auch eine telefonische Anmeldung erfol-

gen. Nach den Matches ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Für Speisen und Getränke ist gesorgt, es wird um Kuchen- und Salspenden gebeten. Anmeldung und nähere Auskünfte bei Sportwart Manfred Müller, Telefon 06207/81483.

ANZEIGE

Das große Fest-Programm am Wochenende

5. Käfertaler Spargel-Fest der Löwenjäger bei Möbel-Peeck



Ab Samstag 20 Uhr live ... Blues, Soul, Rock'n'Roll, Pop mit der „Zap-Gang“

Spargel-Fest Sonder-Verkauf

NUR NOCH HEUTE



Mannheim-Käfertal. Seit gestern feiern die Löwenjäger zum 5. mal ihr Spargel-Fest bei Westfalia Möbel-Peeck GmbH. Schon in den letzten Jahren wurde mit diesem Fest eine beeindruckende Veranstaltung aufgebaut. Mit einem liebevoll zusammengestellten Fest-Programm, Live-Musik und frischen Spargel-Gerichten. Der Eintritt ist kostenlos.

Besonders schmackhaft: Die Spargel-Spezialitäten!

SIEMENS-Kochvorbereitung: Heute, Samstag 11-17 Uhr

Nur noch Heute, Samstag 10-18 Uhr bietet Möbel-Peeck den alljährliche Spargelfest-Sonder-Verkauf. Auf alle Möbel und Küchen erhalten Sie zusätzlich einen Rabatt in Höhe von 11%. *Dieser Nachlass gilt nur bei Neuverträgen, nicht auf preisreduzierte und Werbe-Angebote. **Morgen, Sonntag, freie Schau von 12-17 Uhr (keine Beratung/kein Verkauf)**

7.5. SAMSTAG 11-24 UHR

SPARGEL-PARTY

14.00- Alleinunterhalter
18.00 Dieter Auspurger
14:30 Tanzmariechen Löwenjäger
15:30 Tanzschule Sibylle Dornseif
16:00 Integrative Sport- und Spielgruppe TV Käfertal
17:00 Tanzgruppe ExisDance PowerSportclub Schönau
20:00 Die Band „Zap-Gang“
22.00 Danny & Friends Feuershow

8.5. SONNTAG 10:30-17 UHR

FAMILIEN-TAG

10.30 Gottesdienst
11:30 Frühschoppen mit Fanfarenzug
Alleinunterhalter Thomas Wörner
12:30 Lesung Verlag Waldkirch
14:30 Tanzmariechen Löwenjäger
15:00 Top Fit Center Artur Schnabel
15:30 Freilichtbühne Mannheim
16.00 Jeanette Friedrich

Mannheim-Käfertal, Oskar-von-Miller-Str. / Ecke Turbinenstr. 30-32